

# Pressemitteilung

Nr. 02-2018

31. Januar 2018

## Unter Beteiligung der GEW: Gesamtkonzept statt Insellösungen

### Leipzig

Der Landesverband Sachsen der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) begrüßt die heutige Ankündigung des sächsischen Ministerpräsidenten Kretzschmer, jetzt doch die Interessenvertretungen der Lehrerinnen und Lehrer in die laufenden Beratungen zur Sicherung der zukünftigen Lehrerversorgung einzubeziehen. Nun geht es darum, sowohl Anreize für zukünftige Lehrkräfte schaffen, als auch die Arbeit der jetzigen Lehrergeneration anzuerkennen. Neben einer Erhöhung der Attraktivität des Lehrerberufs in Sachsen und dringend notwendige Entlastungen im Schulalltag muss über weitere Themen diskutiert werden. Denn wenige Maßnahmen allein werden die Schwierigkeiten nicht lösen können.

Uschi Kruse, GEW-Landesvorsitzende:

„Nach den heutigen Ankündigungen erwarten wir nun eine zeitnahe Einladung und einen echten Willen zur Beteiligung. Entstehen muss ein Gesamtkonzept, in dem sich über unterschiedlichste Maßnahmen verständigt wird, die der Dimension der tatsächlichen Probleme gerecht werden.“

Nachfragen möglich unter: 0172 3504386 (Uschi Kruse)

Diese Pressemitteilung kann im Internet abgerufen werden unter: [www.gew-sachsen.de/presse](http://www.gew-sachsen.de/presse)